



**extinction
rebellion**

EXTINCTION REBELLION NRW - PRESSEINFO

#TAGEBAUBRAUNSFELD – KOHLE DIREKT AUS KOELN

Köln, 16.06.2020. Am Dienstagmittag wurde ein neuer Braunkohletagebau inmitten von Köln eröffnet. Mit einem symbolischen Spatenstich und einer pompösen Einweihungsfeier haben Aktivist:innen von Extinction Rebellion (XR) heute um 12 Uhr vor dem RWE-Gebäude im Stadtteil Braunsfeld das neue Projekt bekannt gegeben. Der Protest der Aktivist:innen zielt auf das Kohleausstiegsgesetz ab, das zur Zeit im Bundestag beraten wird. Dieses erlaubt RWE unter anderem, bis 2038 die Menge an Kohle abzubauen, die bis 2045 vorgesehen war und untergräbt damit den gesellschaftlich ausgehandelten Konsens der Kohlekommission. Gleichzeitig ist die symbolische Aktion auch ein solidarischer Protest gegen die Zerstörung weiterer Dörfer im Rheinischen Revier.

"Das Kohleausstiegsgesetz ist in Wahrheit ein Kohleerhaltungsgesetz und liest sich wie der Wunschzettel von RWE. Es konterkariert den Kohlekompromiss und kann durch einen anschließenden öffentlich-rechtlichen Vertrag mit RWE auch von künftigen Regierungen nicht mehr rückgängig gemacht werden. Damit können wir nicht nur die Klimaschutzziele von Paris nicht einhalten, das Gesetz hat in seiner Beschaffenheit auch nichts mehr mit Demokratie zu tun", sagt Inga Feuser aus der XR-Ortsgruppe Köln. "Auch die unnötige Zerstörung der Dörfer im Rheinischen Revier entrüstet uns. Kein einziges weiteres Dorf darf dem Braunkohleabbau zum Opfer fallen, denn die Erzeugung der fraglichen Strommenge ist schon längst regenerativ möglich", ergänzt Inga Feuser.

Zeitgleich mit Beginn der Aktion ist eine Website online gegangen, welche den neuen Tagebau vorstellt. Diese ist über <http://tagebau-braunsfeld.koeln/> zu erreichen.